

Karpfen für den Murtensee

Seit 1999 setzen wir im Murtensee jährlich Karpfen aus. Diese stammen aus der Zucht von Moosseedorf. Daniel Wäfler, technischer Verantwortlicher unseres Vereins,

gibt Ihnen in den SVF Nachrichten einen Überblick über diesen Fisch, seine Herkunft und Verbreitung, seine Formen und seine verschiedenen Arten.

auf Seiten 4 und 5.



1999 wurden *kleine* Karpfen in den Murtensee ausgesetzt



Fritz Mäder ist seit 59 Jahren Mitglied unseres Vereins und an jeder unserer Tätigkeiten interessiert. Auch hier beim Einsetzen der Karpfen



Während 2000 eine kleinere Anzahl, dafür grosse Karpfen ausgesetzt wurden



Fischereiaufseher Elmar Bürgy und Daniel Wäfler entlassen die Zucht-karpfen in den Murtensee

Aktuell

Pra Pury-Weiher

Am 10. April setzte Fischereiaufseher Elmar Bürgy 20 000 Hecht-Brütlinge aus der Fischzucht Murten in den Pra Pury-Weiher aus. Der Weiher war gut bewachsen und die Hechtlein hatten ideale Verstecke. Auch Familie Ente zog wiederum ihre Jungen heran.

Beim erstem Ausfischen am 6. Juni konnten 1 665 kleine Hechte in unterschiedlicher Grösse zwischen 4 cm und 15 cm im Murtensee verteilt werden. Der Weiher wurde gleich wieder gefüllt und wird noch diesen Monat ein zweites (und evtl. ein drittes) Mal abgefischt.



Die Jungfischer fassen beim Weiherauslauf im Bachbett die kleinen Hechte, Sigi nimmt sie in Empfang und bereitet sie in Behältern mit Sauerstoff für den Transport zum See vor und Marie ist für das genaue Zählen verantwortlich



Eine weitere Gruppe sucht im Weiherbett nach verlorenen Hechten und setzt sie in die Kanäle zurück und der Jüngste schaut freudestrahlend zu



Seeconcours 16. Juni

Am kommenden Samstag, 16. Juni findet der jährliche Traine-Concours der vier Seevereine statt. Er wird dieses Jahr vom SFV Vully durchgeführt. Teilnehmen können alle Schleppfischer in den Vereinen. Der Start ist frei wählbar.

Wer jedoch den Fang auch für unsere Vereinsrangierung zählen möchte, muss sich um 0700 Uhr beim Kleinbootshafen einschreiben.

Ziel und Zeit des Wägens: 1130 Uhr beim Camping Löwenberg. Hier kann anschliessend zu Mittag gegessen werden (auch für Nichtfischer): gegrillte Koteletten, Brot und Salatbuffet. (à discretion) zum Preis von Fr. 15.-. Um 1330 Uhr ist die Rangverkündigung vorgesehen.

Reglement Seeconcours

1. Es wird nach dem für den Murtensee gültigen Reglement gefischt. Das heisst, es dürfen nur 5 Hechte behändigt und zum Wägen gebracht werden.
2. Nach 5 Hechten darf weitergeangelt werden, da auch Seeforelle, Wels und Egli in die Wertung aufgenommen werden.
3. Untermässige Fische müssen unverzüglich und schonend wieder zurückgesetzt werden.
4. Das Totalgewicht der gefangenen Fische wird in Gramm in die Rangliste einbezogen. 1 Gramm bedeutet 1 Punkt. Das Gewicht der Seeforelle wird *nicht* doppelt bewertet.
5. Für die übrigen Bestimmungen ist alleine das Reglement für die Fischerei im Murtensee massgebend.

Für das Zälresultat unseres vereinsinternen Concours gilt das übliche Vereinsreglement.

Vereinsreise ins Elsass

Es haben sich 32 Personen dazu angemeldet. Für sie liegen hier im Bulletin die Reiseinformationen bei.

Weitere Auskünfte erteilt die Sekretärin Anita Auderset, Telefon 026 670 34 01.

Wir wünschen allen eine frohe, erlebnisreiche Fahrt!

Weitere Daten

Slow-Up 2. September

oder auf Neudeutsch «Human Power Mobility-Tag».

Viele Mitglieder sind an diesem Tag irgendwo engagiert und unser Verein wurde zudem angefragt, um einen Friture-Stand in Merlach zu betreiben.

Aus diesem Grund verschieben wir den vorgesehenen Traine-Concours um eine Woche auf Sonntag, 9. September.

Tageskarte für Broyekanal

 PÊCHE À LA LIGNE ANGELFISCHEREI		20....	N°							
Permis H valable 1 jour CANAL DE LA BROYE ET BIBERA Patent H gültig 1 Tag BROYE-KANAL UND BIBERA		Prix du permis Patentbetrag	<table border="1"> <tr> <td>Domiciliés dans le cant. Im Kanton wohnhaft</td> <td>Domiciliés hors canton Nicht im Kanton wohnhaft</td> </tr> <tr> <td>Fr. 5.-</td> <td>Fr. 10.-</td> </tr> <tr> <td>Enfants/Kinder</td> <td>2.50</td> <td>5.-</td> </tr> </table>	Domiciliés dans le cant. Im Kanton wohnhaft	Domiciliés hors canton Nicht im Kanton wohnhaft	Fr. 5.-	Fr. 10.-	Enfants/Kinder	2.50	5.-
Domiciliés dans le cant. Im Kanton wohnhaft	Domiciliés hors canton Nicht im Kanton wohnhaft									
Fr. 5.-	Fr. 10.-									
Enfants/Kinder	2.50	5.-								
Valable le Gültig den	délivré à ausgestellt für	Délivré par Ausgestellt durch								
domicilié(e) wohnhalt in	né(e) le geb. am	Captures de poissons Fischfänge								
Signature du titulaire..... Unterschrift des Inhabers		Le titulaire doit être porteur d'une pièce d'identité munie d'une photographie. Der Inhaber muss einen Identitätsausweis mit einer Fotografie bei sich tragen.								

Die Tageskarte für den Broyekanal können Sie nebst dem Oberamt jetzt auch beziehen bei

Daniel Wäfler, Telefon 079 347 14 42

Heinz Wytenbach Telefon 026 670 36 25

Dieser Service ist besonders angenehm ausserhalb der Öffnungszeiten des Oberamtes oder am Wochenende, gilt aber auch Wochentags.

Unbeliebt sind Mahnungen

- sowohl beim Versenden wie auch beim Epfangen.

Die meisten Mitglieder haben den Jahresbeitrag 2001 bezahlt. Gehören Sie auch dazu? Wenn nicht, bitten wir Sie, diesen bis Ende Monat einzuzahlen, per Post oder direkt an die Kassierin Marie Eschenmoser. Vielen Dank.

• Traine-Concours

Sa 16. Juni Seeconcours, siehe sep. Artikel

Sa 7. Juli 0700 - 1200

Sa 4. Aug 0700 - 1200

So 9. Sept 0700 - 1200 (neues Datum)

So 7. Okt 0730 - 1200

Abfahrt jeweils beim Kleinbootshafen Murten und Ankunft gemäss Vereinbarung beim Start.

• Friture am Hafen

Sa/So 14./15. Juli und 21./22. Juli. Ersatzdatum 28./29. Juli

• Familien-Pick-Nick

Am Sonntag, 19. August ab 11 Uhr bei der Murtenholzhütte evtl. Galmecke bei Salvenach. Eingeladen ist die ganze Familie. Essen bringen alle selber mit, die Getränke werden vom Verein offeriert. Ein Grill steht ebenfalls bereit.

• Egli-Concours

Sonntag, 23. September 0800 – 1400 Uhr, Verschiebedatum Sonntag, 30. September. Anschliessend gemeinsames Filetieren. Bitte dazu ein Filetirmesser mitnehmen. Weitere Angaben folgen in einer späteren Nummer.

• Deutschfreiburger Meisterschaft

Am Samstag, 25. August. Organisiert vom Fischerverein Plaffeien-Schwarzsee. Von unserem Verein werden 7 Fischer davon 2 - 3 Junioren daran teilnehmen.

• Wildkarpfen

Der Besitz mit Wildkarpfen im Murtensee ist auf Mitte Oktober geplant.

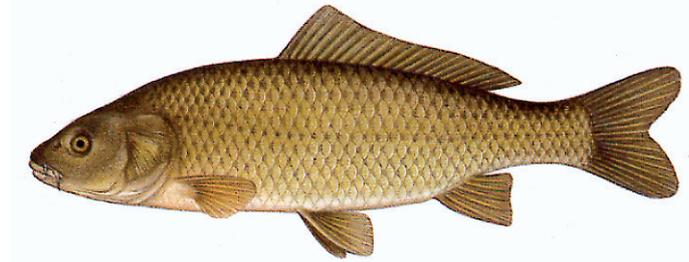
• Bachabfischen

Abfischen der aufgezogenen Forellen in unseren Bächen am 3. und 10. November jeweils ganzer Tag

• Generalversammlung 2000

Am Freitag, 23. November um 19 Uhr im Bahnhofbuffet.

Wildkarpfen / *Cyprinus carpis*



Liebe Vereinsmitglieder

Der Wildkarpfen (Stammform) ist zwar bei uns der Vertreter seiner Gattung, doch finden wir in den heimischen Gewässern zahlreiche andere Formen aus der artenreichen Familie der Karpfenfische oder Cypriniden.

Der schwedische Naturforscher Carl von Linné gab ihm 1758 den wissenschaftlichen Namen **Cyprinus carpio**, und er wurde damit zum Namensgeber für die gesamte Familie.

Das Wort Cyprinus stammt aus dem Griechischen und ist auf «kypris», den Beinamen der Aphrodite, der Göttin der Liebe, zurückzuführen; sicherlich eine Anspielung auf die Fruchtbarkeit des Karpfen.

Seit zwei Jahren werden durch den Sportfischerverein Murten und den Sportfischerverein Vully und Umgebung, Wildkarpfen in den Murtensee und Broyekanal ausgesetzt.

Die Kosten von Fr. 3 600.– werden durch den Wiederbevölkerungsfond (Ristourne) des Kantonalen Fischereiverbandes Freiburg getragen.

Die Belieferung und den Transport der gesunden und kräftigen Besatzfische Mitte Oktober jedes Jahr, erfolgt durch Herr Robert Bachofener (Fischzucht Moosseedorf).

Woher stammt der Besatzfisch?

Die Wildkarpfen werden aus Österreich bei Graz bezogen, da sich einige Restbestände der ursprünglichen Wildform des Wildkarpfens in einigen Nebengewässern der Donau erhalten konnten.

Herkunft und Verbreitung.

Über die ursprüngliche Herkunft des Wildkarpfens herrschte lange Zeit Streit zwischen den Wissenschaftlern. Ein Streit, der auch heute noch nicht ganz beendet ist. Im allgemeinen folgen die Gelehrten der Ansicht, wonach die Gewässer der wärmeren Regionen Chinas, Japan, Mittel- und Kleinasien bis zum Schwarzen Meer als die ursprüngliche Heimat anzusehen sind.

Unbestritten ist, dass die Eiszeit bzw. Zwischeneiszeiten die Ausbreitung unseres Fisches teils gehemmt, teils begünstigt haben. Möglicherweise gab es auch zwei, von einander unabhängige Verbreitungsgebiete: einmal die genannten im Fernen Osten, sodann die Gewässer Kleinasien und des Kaspischen Meeres. Unter den günstigen klimatischen Bedingungen der Nacheiszeit soll sich dann sein Vorkommen bis zum Schwarzen Meer und zum Aralsee und nach Ostasien ausgedehnt haben.

Die heutige Verbreitung des Wildkarpfens in Europa dürfte jedenfalls ihren Ausgang vom Donausystem genommen haben. Sicher hat der Mensch viel zur Verbreitung des Karpfens beigetragen. Die Römer und Griechen hatten eine besondere Vorliebe für diesen schmackhaften Fisch und sorgten für seine Verbreitung in ganz Mitteleuropa. Im Mittelalter wurde die Karpfenzucht durch die Klöster zu einer weiteren Blüte geführt.

Überall, wo die Mönche ihre wichtigste Fastenspeise Fisch nicht aus natürlichen Gewässern erhalten konnten, wurden Karpfenteiche angelegt. Geistliche

Hochsitze wurden bald Zentren der Teichwirtschaft. So liegt nicht ohne Grund das grosse Fränkische Karpfengebiet des Aischgrunds zu Füssen des Bamberger Doms. Heimisch ist er in vielen Gewässern der GUS, Polens, Ungarns, Rumäniens, Bulgariens, der Schweiz, Spaniens, Italiens, Frankreichs, der Niederlande und der Türkei.

In England wurden die Karpfen erst im 16. Jahrhundert von Leonard Mascall eingeführt. In zahlreichen anderen aussereuropäischen Ländern ist er erst: USA (1831), Australien (1876), Kanada (1880), Südafrika (1897), Aegypten (1934), Indien (1939) eingeführt worden.

Form und Schuppen

Wie bei allen Tieren, die für den Menschen nützlich sind und die es zulassen, von ihm domestiziert zu werden, ist auch am Äusseren des Karpfen der züchterisch - manipulierende Einfluss nicht zu übersehen. Während die gestreckte Wildform ein natürliches, geschlossenes Schuppenkleid trägt, weisen viele Zuchtformen nur noch eine lückenhafte Bedeckung mit schützenden Schuppen aus. Aus der schlanken Urform sind zum Teil hochrückige und daher fleischigere, plumpe anmutende Karpfen geworden.

Die Stauchung des Körpers hat man durch züchterische Verkürzung der Wirbelkörper verwirklichen können.

Bedingt durch den züchterischen Einfluss des Menschen, weist nicht nur

die Bedeckung mit Schuppen, sondern auch die Grösse der Einzelschuppen eine verwirrende Vielfalt auf. Neben riesenhaften, vergrösserten Exemplaren, können winzige Zwergschuppen von wenigen Millimetern Durchmesser vorkommen. 1930 gelang es vor allem russischen Wissenschaftlern, die Hintergründe der Vererbung lückenhafter Beschuppung aufzudecken. Anhand dieser Erkenntnisse unterscheidet man heute allgemein fünf verschiedene Beschuppungsformen:

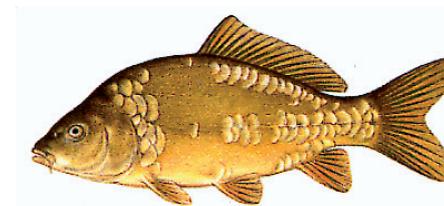
- 1. Wildkarpfen:** Es handelt sich dabei um vollständig beschuppte, langgestreckte, im Querschnitt ovale Fische, die Urform.
- 2. Schuppenkarpfen:** Sie sind eben-



falls ganz beschuppt. Seitlich etwas zusammengedrückt entsprechen sie in ihrer Körperform den hochrückigen Zuchtkarpfen.



- 3. Spiegelkarpfen:** Sie besitzen einzelne grosse Schuppen (Spiegel), vor allem am hinteren Rand des Kiemendeckels und an den Flossenansätzen, besonders ausgeprägt in

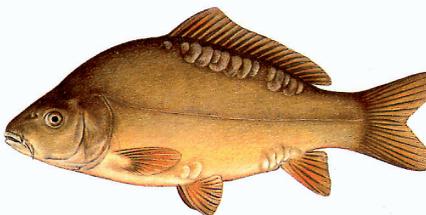


einer geschlossenen Reihe entlang der Rückenflosse. Ansonst ist der Fisch schuppenlos.

- 4. Zeilkarpfen:** Sie besitzen als besonderes, vererbbares Merkmal im charakteristischen Fall eine Reihe von vergrösserten Schuppen entlang der Seitenlinie. Manchmal kann diese Reihe verdoppelt werden.



- 5. Nacktkarpfen:** Früher wurden sie Lederkarpfen genannt, die in ihrer idealen Erscheinung schuppenlos sind. Oft jedoch treten Einzelschuppen an beliebigen Körperstellen auf. Nacktkarpfen sind in ihrer



Vitalität den anderen Karpfenrassen unterlegen und nicht für den Besatz in natürliche Gewässer geeignet.

Von Karpfen wurden auch Zierformen gezüchtet. Die bekanntesten sind die **Goldkarpfen** und die aus Japan stammende **Koi**. Hier sind die verschiedensten Farben, Formen und Beschuppungen möglich. Kois sind heute Modefische für Gartenteiche, die zu hohen Preisen gehandelt werden.

Petri Gruss

Daniel Wäfler

Unvernunft im Egli-Tannenwald

Alljährlich verankern wir beim Hafen Murten die sog. Egli-Tannli als Laichhilfe für die Egli. Diese streifen daran ihre Laichschnüre ab, welche daran hängend



schweben bleiben und verhindern, dass sie auf den Grund sinken und dort im Schlamm zugrunde gehen. Die Kontrollen zeigen, dass diese Hilfe von den Egli auch intensiv genutzt wird.

Als Markierung an der Wasseroberfläche sind für Fischer und Schiffer gut sichtbare weisse Plastikkanister angebracht, an welchen die Tannli mit Seilen befestigt sind. Sie sollten daran erinnern, dass diese Stelle in Ruhe gelassen und nicht befahren werden sollte. Dass sich dabei mal ein «Unwissender» in dieses Feld verirrt, kann vorkommen. Dass aber ausgewachsene Fischer - selbst Mitglieder unseres Vereins - beobachtet werden wie sie regelmässig durch dieses Feld fahren, die Laichorte stören und selbst darin noch angeln, geht über den gesunden Menschenverstand. Von den 25 Kanistern sind deren 15 übrig geblieben, die andern von Schiffsschrauben an den Seilen erfasst und gekappt worden!

Müssen nun tatsächlich wegen einigen Unvernünftigen Verbote aufgestellt werden? Sind es dann nicht die gleichen, welche über zu viel Kontrolle jammern? Gerade sie veranlassen ja diese.

JO

Versteinerte und lebendige Fische zu bewundern

gelesen in den
**Freiburger
Nachrichten**

Sonderausstellung im Naturhistorischen Museum Freiburg

Bis zum 6. Januar 2002 bietet das Naturhistorische Museum Freiburg einen umfassenden Einblick in die faszinierende Welt der Fische. Zu sehen sind lebendige Fische sowie Fossilien.

Auch der Mensch - ein höheres Wirbeltier - stammt vom Fisch ab. Die ersten Wirbeltiere waren kleine kieferlose Fische. Diese finden sich als Versteinerungen in mehr als 500 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten. Seither haben sich die Fische stark weiterentwickelt und sind heutzutage die vielfältigste Wirbeltiergruppe der Erde.

Lungenfisch als Relikt aus der Zeit des Superkontinents Gondwana

In Aquarien kann der Besucher das Treiben von Neunaugen, Rochen, Flösslern, Stören und Knochenhechten beobachten. Besonders interessant ist der selten gezeigte Lungenfisch, da er regelmässig zum Luftschnappen an die Wasseroberfläche steigt. Er ist ein Relikt aus jener Zeit, als Südamerika, Afrika,

Australien und die Antarktis noch eine einzige grosse Landmasse bildeten, den Superkontinent Gondwana.

Fossilien doppelt so alt wie Dinosaurier

Die Auswahl der Fossilien ist gross. Nebst kieferlosen Fischen, Knorpelfischen, Strahlenflossern und Quastenflossern werden auch die ausgestorbenen Panzerfische und Stachelhaie vorgestellt. Einige der Versteinerungen sind mit einem Alter von über 400 Millionen Jahren mehr als doppelt so alt wie Dinosaurier, und waren in der Schweiz noch nie zu sehen.

Grosszügige Schenkung

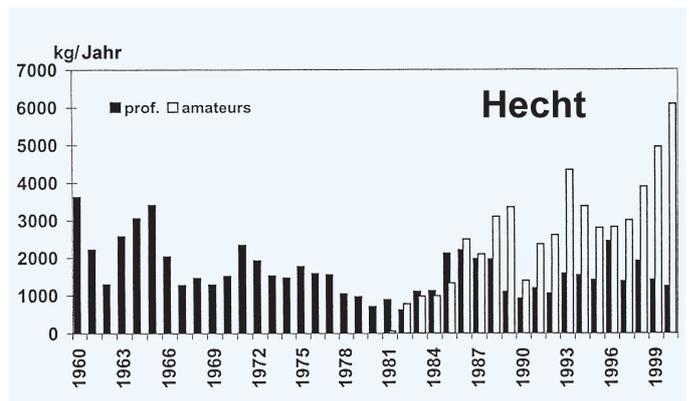
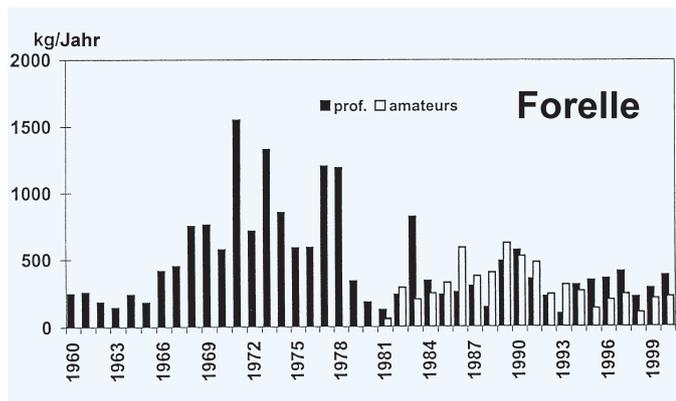
An der Vernissage vom Freitag, 8. Juni, wurde die Schenkung der Vereinigung der Freunde des Museums präsentiert. Es handelt sich um die Versteinerung eines Einhorn-Haifisches aus der Zeit des unteren Perms. *FN/Comm.*

Ausstellung vom 9. Juni 2001 bis 6. Januar 2002.
im Naturhistorischen Museum Freiburg, Ch. du Musée 6.

Die Fischfänge im Murtensee von 1960 bis 2000 Forelle, Hecht und Egli

Der waadtländische Fischereinspktor Dr. Bernard Büttiker erstellte die Statistik der Fänge von Berufsfischern (schwarz) und Sportfischern (weiss) der Fischarten im Murtensee.

Wir danken ihm dafür und veröffentlichen als erste die drei Fischarten Forelle, Hechte und Egli. Die weiteren Fischarten folgen in der nächsten Ausgabe.



Hechtaufzucht 2001

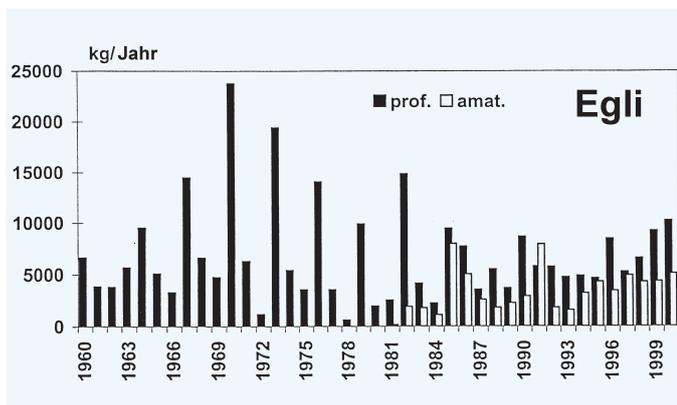
Fischereiaufseher Elmar Bürgy hat auch dieses Jahr wieder intensive Arbeit in der Fischzucht Murten geleistet. Dafür besten Dank! Seine Statistik gibt nicht nur Auskunft über

die Menge, sondern auch über die Qualität und die Orte des Aussetzens. Unten angefügt sind die Vergleichszahlen der letzten Jahre.

HECHTAUFZUCHT 2001

Elmar Bürgy Fischereiaufseher 1795 Courlevon

Datum	Menge	Befrucht	Entwickl	Datum geschlüpft	Eier befru.	Zahl d. Aussetzen	Ort d. Aussetzten
16.03.2001	5 L	* * *	**	26.03.2001	50%	20'000 +	10.04. Pra-Pury Weiher
						10'000	10.04. Chabrey, Avenches
20.03.2001	4 L	***	**	30.03.2001	50%	31'000	16.04. Murten - Greng
23.03.2001	4 L	***	***	03.04.2001	70%	35'000 +	26.04. Môtier
						25'000	26.04. Schiffensee
27.03.2001	2 L	***	***	07.04.2001	70%	26'000	26.04. Schiffensee
29.03.2001	2 L	***	***	09.04.2001	80%	32'000	23.04. Chablais
03.04.2001	2 L	***	***	14.04.2001	80%	37'000	01.05. Faoug-Avenches
10.04.2001	4.5 L	**	**	20.04.2001	50%	36'000	05.05. Sugiez-Praz
TOTAL	23.5 L					252'000	
Murtensee						201'000	
Schiffensee						51'000	
Total Aufzuchtweiher						30'000	
Total Brütlinge Murtensee						171'000	
Total Brütlinge Schiffensee						51'000	
2000	18.5 L					179'000	
1999	37.5 L					278'000	
1998	36 L					387'000	
1997	42 L					276'000	



Neumitglieder

Der Vorstand hat folgende Neumitglieder in den Verein aufgenommen:

Oliver Fey, Aarberg
Hans Jürg Herren, Murten

Sie werden an der nächsten Generalversammlung noch bestätigt. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Zu verkaufen

2 Stück neue Schleppruten

Marke ABU Garcia 500 Graphite Composite.
Länge 275 cm, Wurfgewichte 20 – 60 Gramm.

Neupreis Fr. 250.–
Zu verkaufen für Fr. 100.–

Daniel Wäfler
026 672 16 08 oder 079 347 14 42

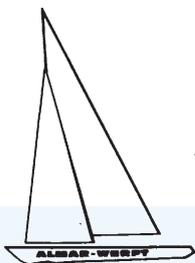
Haben auch Sie etwas zu **kaufen** oder zu **verkaufen**? Für Mitglieder sind Kleininserate in den SFVM Nachrichten gratis.

Texte, Fotos usw. an Heinz Jost, Fontanaweg 32,
3286 Muntelier

Ausweis für AQUALAND

Die Aktivmitglieder des Sportfischervereins erhalten im Fischereiartikelgeschäft AQUALAND Murten Rabatt.

Damit Sie sich als solche ausweisen können, liegt dieser Ausgabe ein Ausweis bei. Bitte aufbewahren sie ihn auf und weisen ihn bei Einkäufen im Geschäft vor.



Almar-Werft

A. Eschenmoser
Ryf 70 3280 Murten
Tel. 026 / 670 19 10

- Reparaturen und Überholungen
- Malereien aller Bootstypen
- Service und Reparaturen aller Motorenmarken
- Verkauf von Honda- und Yamaha-Motoren
- Stützpunkt-Händler von Plus-Oerlikon Batterien für Auto und Boote
- Verkauf von Mändli-Fischerbooten von 4 m – 6 m

Sportfischer-Gläser



Diese hübschen Gläser mit dem Logo des Sportfischervereins Murten können Sie beziehen bei der Kassierin Marie Eschenmoser, Ryf 70, 3280 Murten.

Preis Fr. 9.– /St.
Packung zu 6 Stück Fr. 54.–



Aktivmitglieder des Sportfischervereins Murten erhalten Rabatt (Ausweis)

Impressum

SFVM-Nachrichten des Sportfischervereins Murten
Adresse Postfach 163, 3280 Murten
Verantwortlich Heinz Jost
Erscheint 4 mal im Jahr